

72 - Lokalanzeiger 26.06.1997

Küfer Raunz gehört dazu

22 Gäste aus Zuckmayers Wahlheimat Henndorf im „Fröhlichen Weinberg“

m. NACKENHEIM/HENN-DORF – Aus dem österreichischen Henndorf weilten jetzt 22 Damen und Herren drei Tage lang im „Fröhlichen Weinberg“ und genossen die „Schinderhannes“-Aufführung der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft mit großer Freude.

Vereinbart worden war der Besuch zwischen dem Hennendorfer Franz Ortner und der heimischen AW-Vorsitzenden Christa Schneider anlässlich eines Gastspieles der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft in Henndorf.

Denn bekanntermaßen lebte Zuckmayer, der in Nacken-

heim geborene Weltliterat, in den zwanziger und dreißiger Jahren, in der unweit von Salzburg und dem Wallersee gelegenen Wiesmühl. Und Frau Kwisda, der jene Mühle heute gehört, wäre ebenfalls gerne mitgereist, war jedoch verhindert. Begrüßt wurde die Delegation aus der österreichischen Zuckmayer-Gemeinde von Ortschef Bardo Kraus und dem Beigeordneten Siegbert Weber. Zu den Gästen gehörte freilich auch der Henndorfer Bürgermeister Rupert Eder.

Ein besonderer Dank ging an Reiseorganisator Franz Ortner sowie an Amtsleiter Riedel.

Kraus stellte seine Gemeinde vor und charakterisierte die Beziehung Zuckmayers zur Weinbaugemeinde an der Rheinfront. Neben Thomas Rösinger, dem Spielersprecher des Ensembles, erschienen auch einige Mimen: Hans Sans trat als Küfermeister Raunz auf und kredenzte einen guten Tropfen Nackenheimer aus einer alten „Weinstütze“. Zu dem von Christa Schneider ausgearbeiteten Programm gehörten außerdem eine Weinbergsrundfahrt, eine Kellerbesichtigung, eine Weinprobe und eine Stadtführung durch die Landeshauptstadt.